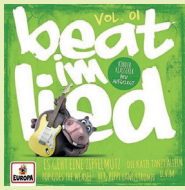


Various Artists Beat im Lied



Das Projekt Beat im Lied entstand aus der Idee, Kindermusik von Müttern für Mütter und

deren Kinder zu initiieren, das Anfang 2016 entstand.

Mütter und Väter singen einfach aus dem Bauch, ungekünstelt und warm. Die Melodien sind zwar geliebt, doch Playbacks und Texte wurden teilweise verändert und dem jeweiligen musikalischen Stil angepasst. So landen „Hänsel und Gretel“ nicht im unheimlichen Wald, sondern dank Daniel Dickopf von den Wise Guys bei einer unheimlich veganen Hexe ... *4 Alben*

Sameday Records Never Ending



Das herausragende Akustik-Pop-Trio, bekannt von „Voice of Germany“ und Support-Touren

für Andreas Bourani und Fools Garden, brilliert auf seinem Erstlingswerk mit 12 brandneuen Titeln inklusive der Debüt-Single „Demons“.

Beeinflusst durch Interpreten wie Ed Sheeran, The Mighty Oaks und Passenger kreieren Sameday Records einen eigenständigen Stil, den sie selbst als Acoustic Sounds bezeichnen. Minimalistisch, schnörkellos, unverzerrt. Für Ausflüge in musikalische Traumwelten mit wunderschönen dreistimmigen Gesängen.

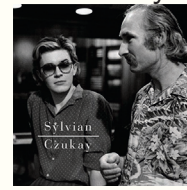
Verrückte Hunde VH



Was aus der simplen Idee entsprang eine Vinyl für die eigene Plattensammlung zu produzieren,

lässt mittlerweile auf knapp 10 Jahre Bandgeschichte zurückblicken. Kein Blatt mehr vor den Mund nehmen. Inhaltliche Schwerpunkte setzen. Pointierte, lyrische Ausflüge, die Interpretationsspielraum zulassen, doch unmissverständlich sind. Stellung beziehen, der Blick auf soziale Missstände, aktuelle politische Strömungen, Kriege, Korruption und Armut gerichtet, die technischen Fertigkeiten perfektioniert und als Stilmittel verstanden. *3 Alben*

Sylvian & Czukay Plight & Premonition Flux & Mutability



Kombinierter Re-Release der beiden Kultalben der beiden Ausnahme-Musiker David Sylvian (Japan)

und Holger Czukay (Can) aus den späten 1980ern – digitally remastered! Die beiden Ambient/Krautrock/Avantgarde-Meisterwerke „Plight & Premonition“ (1988) und „Flux & Mutability“ (1989) entstanden Ende der 1980er im Can-Studio bei Köln. Beide Alben bestehen aus jeweils zwei überlangen Tracks und gelten als Klassiker ihres Genres. Der Re-Release auf Grönland erscheint in schicken Doppelformaten mit neuen Liner Notes des renommierten britischen Journalisten David Topp.

The Beat Here We Go Love



The Beat (Starring Dave Wakeling) sind zurück mit ihrem 1. Studioalbum seit 1982 – „Here We Go Love“ ist eine

Sammlung von 13 neuen und lebendigen Songs, mit einer perfekten Verbindung zwischen zeitgemäßem Sound und den zeitlosen Klassikern, die die Band berühmt machten. „Here We Go Love“ steht für eine enorme Vitalität und Erfahrung zugleich und ist von Beginn an angereichert mit zischender Energie und Entschlossenheit. Wakeling thematisiert in seinen Songs was es bedeutet im Hier und Jetzt zu leben – Vorstellungen von Liebe, sich selbst, Identität und selbstverständlich Politik.

Die 90er – Rave Classics



Die 90er Jahre und Rave – beides gehört zweifelslos zusammen und hat bis heute absoluten Kult-Charakter!

Nur wenig andere Musikrichtungen brachten seit den 90ern bis heute rund um den Globus konstant Parties in Ekstase. Auf der brandneuen Compilation „Die 90er – Rave Classics“ findet man 40 absolute Rave Klassiker, die einen sofort in die Zeit der großen Raves zurückbringen! Mit dabei natürlich DJ Hooligan, Dune, Technohead, Legend B., Gary D, Binary Finary, Yello, Jam & Spoon, U96, Nikolai, Lexy & K-Paul, Charly Lownoise & Mental Theo, Scooter und viele mehr!

Le Café Abstrait Vol. 12



„le café abstrait“ ist einzigartig. Es hat alle Moden und jeden Hype in der Musikindustrie der vergangenen Jahre

überlebt. Mit der Veröffentlichung von „le café abstrait 12“ klingt das Konzept, das Raphaël Marionneau vor über 20 Jahren entworfen hat, sogar noch frischer und moderner als je zuvor. „le café abstrait 12“ ist wirklich etwas Besonderes. Während Chill-Out in die Neo-Klassik aufgegangen zu sein scheint und Ambient ein Dasein als vergessenes Sub-Genre der vom Minimal beherrschten elektronischen Musik fristet vermag Marionneau mit seiner Auswahl Generationen und Szenen zu vereinen.

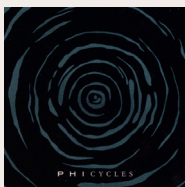
Septeto Internacional Como Me Gusta El 7



Latin-Jazz in Perfektion. Bandleader Michael Feiner versammelt sechs weitere erstklassige

Musiker um sich und veröffentlicht ein qualitativ hochwertiges Latin-Jazz Album. „Como Me Gusta El 7“ ist eingängig und komplex zu gleich. Der „Mathematiker des Latin-Jazz“, wie man den Leader, Pianisten und Komponisten Michael Feiner in Lateinamerika nennt, hat neue Wege im Reich der afro-karibischen Musik und des Latin-Jazz entdeckt und erforscht. Der Name ‚Septeto‘ erinnert an die traditionellen, kubanischen Bands, wie das Septeto Nacional. *2 Alben*

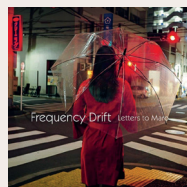
Phi Cycles



Phi sind schon seit über zehn Jahren ein etabliertes Mitglied der europäischen Prog-Szene. Mit dem

Album „Cycles“ legt die Band um Mastermind Markus Bratusa (Gitarre, Gesang) ihr bislang reifstes Werk vor. Konsequenter vertiefen die Wiener ihren rockigen Ansatz, versehen ihre Musik aber rhythmisch und harmonisch mit neuen Impulsen und einer deutlich höheren Dosis Prog-Metal – ohne jedoch ihr starkes und schlüssiges Songwriting aus den Augen zu verlieren. „Cycles“ hat mehr von allem: mehr Fokus, mehr Details, mehr Polyrythmik und gut verbundene Komplexität. *5 Alben*

Frequency Drift Letters to Maro



Mit detailliert ausgearbeiteten Kompositionen, mitreißenden Melodien und, nicht zuletzt, ebenso komplexen

wie experimentellen Klangdimensionen erschaffen Frequency Drift auf ihrem mittlerweile bereits siebten Album „Letters to Maro“ fesselnden, cineastisch anmutenden Sound, der beim Hörer alleine durch die Macht seiner Klänge eine faszinierende Bildfolge entstehen lässt. Die Band prägte für ihren Stil den Begriff „Progressive Cinematic Music“ und begeistert seit mittlerweile mehr als zehn Jahren Kritiker und Fans gleichermaßen mit großflächig angelegten Soundbildern. *5 Alben*

Pinski Sound The Alarm



Pinski schreit und singt, verzerrt ihre Akustikgitarre, schreibt Songs, die was zu sagen haben und

wird manchmal richtig böse. Mit unfassbar viel Energie und Herz im Mund. Erst seit 2016 existieren Pinski in ihrer heutigen Form. Songwriterin und Mastermind Insa Reichwein alias Pinski entschloss sich damals, ihrem bereits erfolgreichen Projekt einen radikalen neuen Impuls zu geben. So sammelte sie um sich eine Band aus schlagkräftigen Mitstreitern und präsentiert auf ihrem Debütalbum „Sound The Alarm“ Rock mit starker progressiver Note. *5 Alben*

Northern Lite Back to the Roots



Northern Lite sind gewachsen und doch im Kern gleich geblieben und das hört man auf dem neuen Al-

bum (VÖ: 13.7.). Sebastian und Andreas begannen mit Synthi und Gesang, klaren Club-Sounds und dunklen kargen Bühnen. 20 Jahre später strahlen Led Wände und tausende Fans tanzen vor der Bühne dieser einzigartigen deutschen Elektro Rock Band. Mit „Back To The Roots“ schnuppern Northern Lite jetzt noch einmal Club-Luft. Ohne zusätzliche Instrumente gehen Andreas und Sebastian auf die Bühne, als Duo und als mehr dem Elektro zugewandte Musiker auf den Spuren ihres Ursprungs.